

Historischer Brunnen an prominenteren Ort umgezogen

Nach Bürgereinsatz für den Erhalt: Stadt gestaltet Schillerberg-Wasserquelle aus dem 17. Jahrhundert in Biberach neu

Von unserem Redakteur
Carsten Friese

HEILBRONN Sie haben für einen historischen Brunnen im Stadtteil Biberach gekämpft und sich mit Unterschriftenlisten für den Erhalt eingesetzt. Jetzt können sich Mitglieder des Interessenkreises Heimatgeschichte freudig auf die Schulter klopfen. Nach längerer Ruhephase ist der Schillerberg-Brunnen aus dem 17. Jahrhundert an neuer Stelle aufgebaut und mit einer Bank und einer kleinen Grünfläche daneben attraktiv gestaltet worden. „Wir sind froh, dass der Brunnen steht und erhalten bleibt. Man sieht ihn jetzt auch besser als vorher“, ist Interessenkreis-Sprecher Thomas Böhringer zufrieden.

Im Mai 2018 hatten die Bürgervertreter öffentlich dafür getrommelt, den Brunnen zu erhalten. Einem Neubauprojekt für acht Eigentumswohnungen hätte der sprudelnde

de Brunnen weichen sollen. Das wollten die Bürger verhindern, zumal es nicht mehr viel historische Bausubstanz im Ort gibt.

Jetzt ist der Brunnen umgezogen, steht an der Ziegeleistraße, wenige Schritte entfernt vom markanten Biberbrunnen im Ortskern. Der Wasserauslauf fehlte gestern Morgen noch. Ansonsten ist es ein neuer Blickfang für Passanten. „Es ist toll geworden“, lobt Bezirksbeiratssprecher Lars Dietrich das Ensemble samt Bank. Der Standort gefalle ihm ausgesprochen gut.

Spielplatzfrage Eine Sachstandsinformation, wann der Brunnen-Umzug erfolgen sollte, hatte der Bezirksbeirat zur jüngsten Beiratssitzung von der Verwaltung angefordert. Pünktlich zur Sitzung startete die Stadt mit den Arbeiten an der Fläche.

Auch beim Spielplatzproblem im Ort hat der Beirat nun Gewissheit. Viele Spielplätze sind in die Jahre ge-



Der verlagerte Schillerberg-Brunnen mit der neu gestalteten Fläche samt Bank und Grünstreifen. Die Biberacher Ziegeleistraße ist der neue Standort. Foto: Carsten Friese

kommen. Das Hauptspielgerät am Förstle musste wegen morscher Pfosten gesperrt werden. Ein neues Gerät ist bestellt, vermutlich im Frühjahr könnte es aufgebaut werden, erfuhr die Volksvertreter vom Grünflächenamt. Beim Spielplatz Flinspach-Straße wurde ein auffälliges Baumhaus entfernt. Hier soll die Anlage als Spielplatz für kleinere Kinder ausgebaut werden, voraussichtlich 2021. Auch der kleine Spielplatz in der Brahmsstraße soll künftig saniert werden. Bezirksbeiratssprecher Lars Dietrich sieht darin positive Nachrichten: „Alle Spielplätze im Ort bleiben erhalten.“

Wechsel In der Beiratssitzung gab es zudem einen Wechsel. Für den ausgeschiedenen AfD-Beirat Hartmut Siegele wurde Rainer Graf als Nachrücker und neues Mitglied verpflichtet. Siegele hatte um die Entbindung von dem Amt gebeten, da er aus der AfD ausgetreten ist.